

Religion: (k)ein Fach wie jedes andere

Erprobung einer kompetenzorientierten Leistungsbeurteilung Religion

Dr. Maria Juen | Dr. Viera Pirker

Institut für Praktische Theologie
Universität Innsbruck

Institut für Praktische Theologie
Universität Wien

Projekt: Evidenzbasierte Entwicklung von Teilkompetenzen im Rahmen der neuen Leistungsbeurteilung (LBU) für die AHS- Oberstufe – Unterrichtsfach Katholische Religion. **Auftraggeber:** Konferenz der SchulamtsleiterInnen der Diözesen (SALK) / Arbeitsgruppe Leistungsbeurteilungsverordnung Katholische Religion für die AHS. **Laufzeit:** Juli 2016-November 2017

Forschungsinteressen

1. Ebene: Evaluation der Erprobung des Kompetenzrasters im 3. Semester AHS

Welche Erfahrungen sammeln die Lehrpersonen in der Erprobung des Kompetenzrasters? | Wie gehen die Lehrpersonen mit dem neuen Kompetenzraster und dessen Vorgaben um? | Welche Veränderungen beobachten sie in der Interaktion und Kommunikation mit verschiedenen Akteuren im Schulkontext und in der Unterrichtsgestaltung? | Wie reflektieren sie das Material, welche Änderungen und Erweiterungen sind ihnen wichtig?

2. Ebene: Wie gehen Religionslehrerkräfte mit sich ändernden Bedingungen für ihren Unterricht um?

Wie zeigen und reflektieren die Lehrkräfte ihr eigenes professionelles Handeln, das im religionsunterrichtlich neuralgischen Punkt der Notenvergabe mitunter an Grenzen kommt, mit Kolleginnen und Kollegen anderer Schulen?

3. Ebene: Welche Kontextbedingungen sind für Lehrkräfte besonders relevant für das alltägliche Handeln im Spannungsfeld des konfessionellen Religionsunterrichts an öffentlichen Schulen?

Methodologie

- **Qualitative Sozialforschung** – rekonstruktives Verfahren (interpretatives Paradigma)
- Leitfadengestützte **Gruppengespräche** und **Einzelgespräche**, begleitet von kurzen **Fragebögen**
- **Inhaltsanalytische Auswertung**, kombiniertes Codier-Verfahren (deduktiv entlang der Fragen der Leitfäden; induktiv entlang der Themen und Schwerpunkte der Gespräche)

Zeitplan

Forschungsschritte

Bis Juli 2016	Entwicklung des Kompetenzrasters durch ARGE, Konzeption der Begleitforschung durch Forschungsteam
MZP0 (Juli - Sept 2016)	Samplebildung, Rekrutierung der teilnehmenden Lehrkräfte, Entwicklung der Leitfäden MZP1
MZP1 (Okt/Nov 2016)	3 Gruppengespräche, 3 Einzelgespräche, 12 Fragebögen
	Transkribieren und Codieren der Daten (kontinuierlich), Beginn der Auswertung / Hypothesenbildung
MZP2 (Feb/März 2017)	Entwicklung des Leitfadens für MZP2
	3 Gruppengespräche, 2 Einzelgespräche, 12 Fragebögen
MZP3 (Juni 2017)	Transkribieren und Codieren der Daten MZP2
MZP3 (Juni 2017)	10 Fragebögen Nachbefragung
Juli – Okt 2017	Auswertung der Daten (vorrangig Ebene 1; Ausblick in Ebene 2 und 3). Diskussion in Teams in IBK und VIE
November 2017	Projektabschlussbericht (Ebene 1)

Sample

- **12 Lehrkräfte** (6 m/6 w) geboren 1958-1986, aus 4 Diözesen
- 1-39 Jahre Unterrichtserfahrung und 11-24h Deputat
- 8 Schulen mit Ethikunterricht; 1 Kath. Privatschule
- Zudem 1 Expertengespräch & 1 kritische Position

Einblick in Ergebnisse

1. Praxis der Leistungsbeurteilung

- Die **Abmeldemöglichkeit** vom RU führt die RL in ein **inneres Dilemma**: Das **Notenspektrum** ist (mit wenigen Ausnahmen) auf 1 und 2 begrenzt
- **Relevanz der LBU** für RL: **unwichtig bis weniger wichtig**
- **Interpretation** der Religionsnote von **Außenstehenden (Eltern, Kollegium, Schulleitung, Arbeitgeber)**: Konglomerat von fachlichen & persönlichen Aspekten

2. Herzensanliegen der ReligionslehrerInnen

- Roter Faden: **kommunikative Praxis** (dialogisch, hörend, wertschätzend, diskutierend) in Verbindung mit soz. & eth. Lernen, krit. Auseinandersetzung mit (aktuellen) eth. Fragestellungen & grundl. Werten
- Aneignung **fundierter Sachkompetenz**
- Begegnung mit Jesus von Nazareth & „**permanente Gottsuche**“ (A/1/GG/988)
- **Haltungs- und Persönlichkeitsbildung**

3. Auswirkungen des Kompetenzrasters

- Die Arbeit mit dem Kompetenzraster verschärft das **Dilemma** der RL
- Befürchtung d. Lehrpersonen: **Verschlechterung** der Religionsnoten & Tendenz zu **mehr schriftlichen Ausarbeitungen**
- **Positive Reaktionen**, Motivation & Beteiligung der SchülerInnen durch Diskurs über LBU. Mehr **Transparenz und Gerechtigkeit**; bei Kollegium, Eltern & Klasse verbessert sich das Image des RU
- Wahrnehmung bei RL: **Weiterentwicklung und Erleichterung** der Unterrichtsplanung (Klärung von Zielen, Inhalten und Schwerpunkten)
- **Gefahr**: inhaltl. & zeitl. Überfrachtung des Unterrichtsprozesses; fehlende SchülerInnenorientierung

Dilemma ...

P2: Ich kann einem Schüler nicht sagen, du bist nur Genügend oder du bist Nicht Genügend. **P4:** Definitiv nicht, nein. **P2:** Auch wenn es auf die Leistung bezogen ist, ich kann es nicht in meinem Fach. **P4:** Es geht ja um viel mehr eigentlich dabei, ja.
(A/1/GG/464-470)

Literatur: BOHL, Thorsten (2007): Schulische Notengebung: Probleme und Entwicklungsmöglichkeiten. In: KatBl 132 (4), 249–254. BREIDENSTEIN, Georg (2012): Zeugnissenotesbesprechung. Zur Analyse der Praxis schulischer Leistungsbeurteilung. Opladen, Berlin & Toronto: Verlag Barbara Budrich (Pädagogische Fallanthologie, Band 12). FISCHER, Dietlind (Hg.) (2010): Lernen beobachten - Leistung beurteilen im Religionsunterricht der Grundschule. Seelze-Velber: Friedrich (Grundschule Religion). HILGER, Georg (2010): Welche Wirkung hat der Religionsunterricht? Evaluation und Leistungsbewertung. In: Georg Hilger, Stephan Leimgruber & Hans-Georg Ziebertz (Hg.): Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. vollst. überarb. 6. Auflage. München: Kösel, 282–290. REESE-SCHNITKER, Annegret (2010): Nun sag, wie hast du's mit der Leistung'. Leistungsverständnis und Leistungsorientierung im Religionsunterricht. In: RpB 64, 31–50. STERN, Thomas (2010): Förderliche Leistungsbewertung. Wien. Online: <http://www.ozepts.at/>, [31.07.2016.]. TERHART, Ewald (2014): Die Beurteilung von Schülern als Aufgabe des Lehrers: Forschungslinien und Forschungsergebnisse. In: Ewald Terhart, Hedda Bennewitz & Martin Rothland (Hg.): Handbuch der Forschung zum Lehrerberuf. 2. Aufl. Münster: Waxmann, 883–904.